

# Anstiftungen zum Nachkochen

Stadtbücherei und Kinder der OGS Astrid-Lindgren-Grundschule schreiben Kochbuch

Auf die Frage „Was essen wir heute?“ können die Kinder der Kochbuch-AG von der OGS Astrid-Lindgren-Grundschule 27 Antworten geben. Alle Rezepte sind von ihnen ausprobiert und von den kleinen Köchen und ihren großen Helfern auf 43 Seiten im Zubereitungsprozess vorgestellt worden.

In achtwöchiger Zusammenarbeit mit der „Lebendigen Bibliothek“ (Stadtbücherei) ist das Kochbuch entstanden und war Teil einer Hinführung zum Lesefreudewecken. Der Ansatz wurde nicht



Die Kinder feierten gemeinsam mit Gabriele Kühlkamp, die das Projekt leitete, die Vorstellung ihres Kochbuchs.

über eine Beschäftigung mit einem Buch gewählt, sondern ein Anreiz zum Buch sollte gegeben werden, beschreibt OGS-Leiterin Christina Stabla den Vorschlag, mit dem Büchereimitarbeiterin Gabriele Kühlkamp auf die Offene Ganztagschule auf dem Eigen zukam. „Da wir gute Erfahrungen bei Kooperationen mit der Lebendigen Bibliothek gemacht haben, haben wir zugesagt“, freut sich Stabla über die erreichten Ergebnisse in Buchform mit den leckeren Speisen.

Idee und Konzeption hatte Kühlkamp von einer Fortbildung mitgebracht und sich für eine kochende Umsetzung entschieden. Bei den acht Kindern aus dem dritten und vierten Schuljahr kamen die Vorschläge zuerst gut an, dann vom Kochtopf auf den Teller und weiter in den Magen und schließlich ins eigene Buch „Kochen à la 2.0“. Wie der Titel andeutet, sollten die Kinder in dem Kochbuchprojekt den sinnvollen Einsatz von elektronischen Medien kennenlernen und erlernen. „Man kann damit

nicht nur spielen, sondern auch Recherche- und Medienkompetenz erwerben“, fasst Kühlkamp zusammen, wie die Kinder Schreib- und Malprogramme für das Schreiben der Rezepte nutzten.

Im „Kochstudio Britta Keller“ haben Carlotta, Charlotta, Denisa, Elea, Janus, Leonie, Selin und Sophia ein Viergängenmenü zubereitet und schlemmten dabei Hähnchen, Pizzasticks, Apfelpfannkuchen und Tiramisu. Spaß hatten alle Teilnehmer und auch ihre Betreuer Marcus Brenscheidt (er drehte einen Film über das Kochprojekt), Christian Brenscheidt, Alexander Drewes (er hielt das Projekt in Fotos für das Kochbuch fest), Dietlinde Kamp-Kalus, Britta Keller, Gabriele Kühlkamp und Sonja Wiese. Das Kochbuch entstand im Rahmen der Stadtteilarbeit der Lebendigen Bibliothek mit Unterstützung der Bremer-Stiftung in einer Auflage von hundert Exemplaren. Interessenten für das Kochbuch können bei der Stadtbücherei nachfragen. pn